

Plan rückt. Aber können wir uns darauf beschränken, unter den Arbeitern zu werben und unsere Partei ausschließlich als eine Partei der Arbeiter zu betrachten? Nein, das wäre grundfalsch. Das hieße, in die Zeit der Anfänge der marxistischen Bewegung zurückzugehen, in die Zeit des entstehenden Industrieproletariats.

Das junge Proletariat befand sich in völliger geistiger und politischer Vormundschaft des Bürgertums und die erste Aufgabe, die vor dem Marxismus stand, war, die Arbeiterklasse aus dem Einfluß des Bürgertums loszulösen und eine selbständige proletarische Klassenbewegung zu schaffen. Es war unvermeidlich, daß in dieser Anfangsperiode der marxistischen Bewegung das Besondere, das Trennende allen anderen Kräften gegenüber in den Vordergrund gestellt werden mußte. Heute haben wir eine ganz andere Lage. Heute besteht die Aufgabe nicht mehr darin, die Arbeiterschaft von den anderen Schichten des Volkes loszulösen und zu trennen. Diese Aufgabe war vor hundert Jahren zu lösen und sie ist längst gelöst. Heute stehen andere und höhere Aufgaben vor uns: Der Kampf um die Führung des ganzen Volkes, der Kampf darum, die Geschicke der gesamten Nation in die Hand zu nehmen. In dieser Lage wäre es ein verhängnisvoller Fehler, das Trennende zwischen der Arbeiterklasse und den übrigen Schichten des schaffenden Volkes zu betonen. *Die marxistische Partei ist die Partei aller Schichten des schaffenden Volkes.* Wir verstehen darunter sowohl die Arbeiter wie die Angestellten, vor allem auch die Bauern, die Handwerker und die kleinen Kaufleute und besonders die Intelligenz in allen ihren Teilen: die Wissenschaftler, Lehrer, Ärzte, Ingenieure, Agronomen, und nicht zuletzt die Künstler. Die marxistische Partei ist die Partei aller dieser Schichten; denn sie vertritt die Interessen aller Schaffenden gegen die kapitalistischen Ausbeuter und Parasiten. Ihr Ziel, der Sozialismus, wird die Befreiung und Höherentwicklung aller körperlich und geistig Schaffenden bedeuten. Marx und Engels haben immer betont: Indem die Ar-